

Albani-Psalter

Der mittelalterliche Kodex, hier vorgelegt als Faksimile-Kopie, ist der Stolz der Eigentümerin, der Basilika St. Godehard in Hildesheim. In dieser Wertschätzung des Psalters, seiner Schönheit und seiner spirituellen Verweiskraft, weiß sich die Basilikagemeinde in Hildesheim, dem jetzigen Standort, mit der Kathedralgemeinde im englischen St. Albans, dem Ort der Entstehung, dankbar verbunden.

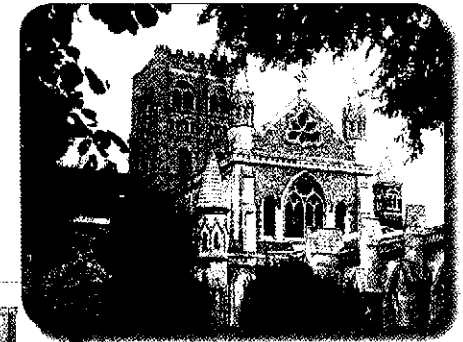
Aus Anlass des Godehardjubiläums werden in der englischen Kathedrale und der deutschen Basilika die gleichen Faksimile-Exemplare synchron und parallel ausgestellt. Das Umblättern und die Auswahl der Miniaturen folgt dem liturgischen Ablauf des Kirchenjahres.

Ein Begleittext zu den Bildern, der daneben angeboten wird, möchte die Blicke lenken auf die überbordende Erfindungs- und Erzählgabe der Buchmaler, das Feuerwerk an malerischer Farbwirkung, die Anlehnung der Bildszenen an biblische Texte, die geistlichen und spirituell verschlüsselten Botschaften und nicht am wenigsten auf die emanzipatorische Grundtendenz des Psalters und sein starkes Plädoyer für die Frau im geistlichen Amt und in der Verkündigung.

Der Weg des Psalters

1 St. Albans

Kathedrale, ehemalige
Benediktiner-Abteikirche



2 Markyate

Reste des zerstörten
Priorats der
Christina von Markyate



3 Lamspringe

Aufgehobenes
Kloster der
Englischen
Benediktiner



4 Hildesheim

Ostapsis und
Klostergarten
von St. Godehard

